

FUSSBALL

Kreisklasse A Heidelberg

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SG Kirchheim II, SV Altnedorf, TSV Gauangeloch, etc.

Samstag, 15 Uhr: VfB Eberbach - TB Rohrbach; Sonntag, 12.30 Uhr: Wieblingen II - Kirchheim II; 15 Uhr: Tairnbach - Pfaffengrund, Mühlhausen - Altnedorf, Schatthausen - Dilsberg, Rauenberg - Leimen, Mückenloch - Gauangeloch, Hirschhorn - Bammental.

Kreisklasse B Heidelberg

Table with 2 columns: Team name and points. Includes ASV/DJK Eppelheim II, FC Dossenheim II, TSG Rohrbach I, etc.

Samstag, 14 Uhr: Balzfeld - Handschuhsh. II; Sonntag, 15 Uhr: Gaiberg - Walldorf, Meckesheim/Mönchzell - Altenbach, Heiligkreuzsteinach - Eppelheim II, Rockenau - Baiertal II, Schönau - SV Eberbach, Rohrbach I - Nußloch II, Neckarsteinach - Dossenheim II.

Kreisklasse C Heidelberg-Nord/Ost

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SV Altnedorf II, SG Hess, Neckartal, SG Mauer II, VfB Schönau II, etc.

Mittwoch, 19.30 Uhr: Bammental II - Neckargemünd II; Sonntag, 12.45 Uhr: Meckesheim/M. II - Altnedorf II, Heiligkreuzsteinach II - Dilsberg II, Eberbach/R. - Lobenfeld, Schönau II - SV Eberbach II, Neckargemünd II - Mauer II, Neckartal - Bammental II; 15 Uhr: Wilhelmshof - Moosbrunn.

Kreisklasse C Heidelberg-Mitte

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Heidelberg SC, TSG Rohrbach II, BW Neckargemünd - FC St. Ilgen II, etc.

Sonntag, 12.45 Uhr: Wald Rohrbach II - Waldhilsbach II, Leimen III - Waldwimmersbach/Sp., TSG Rohrbach II - Sandhausen, St. Ilgen II - Union; 15 Uhr: Handschuhsh. - Neckargemünd, Eppelheim III - Ziegelhausen/Pet. II, Kirchheim - Heidelberg SC.

Kreisklasse C Heidelberg-Süd/West

Table with 2 columns: Team name and points. Includes FC Rot II - SG Rettigh/Mühlh., Heidelberg SC II - SG Dielheim II, etc.

Mittwoch, 19.30 Uhr: VfB Waldorf II - FC Schatthausen II; Sonntag, 12.45 Uhr: St. Leon II - VfB Waldorf II, Rettigh/M. - I. FC Wiesloch II, Dielheim II - Leimen II, Schatthausen II - Gauangeloch II; 15 Uhr: Frauenweiler - Rauenberg II, VfB Wiesloch II - Heidelberg SC II; 17 Uhr: Walldorf Safak Spor - Rot II.

Oberliga C-Junioren

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SV Sinzheim - SSV Reutlingen, FC Astoria Walldorf - Normanna Gmünd, etc.



Ehre, wenn Ehre gebührt: Den Drittliga-Handballern der SG Leutershausen wurde am Samstag der Meisterwimpel überreicht. Foto: vaf

Löhr: „Favoriten sind wir nicht“

Bei der Meisterfeier fieberte die SG Leutershausen bereits der Zweitliga-Relegation entgegen

Von Christopher Benz

Leutershausen. „Wir sind wieder richtig da!“, Reinhard Scheele, 1. Vorsitzender des Handball-Drittligisten SG Leutershausen, jubelte zusammen mit rund 600 Zuschauern in der Heinrich-Beck-Halle über die Meisterschaft. Im Vorfeld der Begegnung gegen den HV Vallendar (38:31) stand die offizielle Meisterehrung auf dem Programm. Der Spielausschussvorsitzende der 3. Liga, Horst Keppeler, übergab im Namen des DHB den Meisterwimpel an SGL-Kapitän Jonas Gunst. „Die Saison ist sensationell für uns gelaufen“, freute sich der Spiel-

macher. Hirschbergs Bürgermeister Manuel Just reihte sich bei den Gratulanten ein und lobte die starke Bindung zwischen Mannschaft und Fans: „Jetzt fehlt nur noch der Aufstieg.“



Der Meistertrainer: Holger Löhr ist bei der SGL nicht mehr wegzudenken. Foto: vaf

In den anderen 3. Ligen stehen die Meister noch nicht fest, an die Konstanz der „Roten Teufel“ kommt niemand heran. Nichtsdestotrotz warten am 21. und 28. Mai zwei Relegationsspiele auf dem Weg in die neue, bundesweite 2. Liga. Das Kräftemessen mit Vallendar hatte eher Trainingscharakter unter Wettkampfbedingungen. Zu verschenken hatten die Gastgeber deswegen allerdings nichts. „Über weite Strecken der Partie konnten wir eine gute Leistung abrufen“, bilanzierte SGL-Trainer Holger Löhr, „ein wenig war die Luft aber auch raus.“

Der Übungsleiter nutzte die „Trainingseinheit“, gab jedem Spieler genügend Einsatzzeit und testete im zweiten Abschnitt die 3-2-1-Abwehr, die für die Relegation wahrscheinlich aber keine ernsthafte Option sein wird. Gerade im Abwehrverhalten sieht Löhr noch Handlungsbedarf, damit man mit guten Chancen für die Relegationsspiele sind wir sicherlich nicht. Wir werden uns professionell und akribisch darauf vorbereiten.

Wie laufen die Personalplanungen für die kommende Saison, werden diese abhängig von der Spielklasse sein? Wir planen spielklassenunabhängig, wollen wieder eine starke Mannschaft und werden uns deshalb auf der einen oder anderen Position verstärken. Dabei gehen wir jedoch keine Risiken ein und versuchen mögliche Neuzugänge von unserem sportlichen Konzept zu überzeugen.

Wäre ein Aufstieg wirtschaftlich zu stemmen, schließlich ist es ein großer Schritt in die 2. Liga? Ich bin mir sicher, dass wir die Rahmenbedingungen haben, die das ermöglichen. Sportlich habe ich mich noch nicht so sehr damit auseinandergesetzt. Der Aufwand wäre sicher größer. Wenn es so weit sein sollte, werde ich mir dementsprechend Gedanken darüber machen.

Gibt es nächstes Jahr einen neuen Anlauf, falls es mit dem Aufstieg nicht klappen sollte? Für den Fall müssen wir auch schauen, wie die Ligen eingeteilt werden. Wir haben aber gesagt, dass wir uns immer verbessern wollen. Folglich würden wir wieder um den Aufstieg mitspielen wollen.

SG Leutershausen: Wetzel 2, Kuch 5, Gunst 9/6, Brehm 5, Häussler 6, Müller 1, Körner 2, Schubert 3, Volk 3, Conrad 2.

VfB Suhl war zu stark

Bräuer aber nicht unzufrieden

Sinsheim/Suhl. (ham) An der 0:3-Niederlage gab es nichts zu deuten. „Suhl hat die bessere Mannschaft, vor allem gegenüber unserer derzeitigen Aufstellung“, musste Trainer Stefan Bräuer anerkennen. Denn die Gäste aus dem Kraichgau mussten ohne Tonya Mokolki anreisen. Die kanadische Außenangreiferin hatte sich im Spiel gegen Köpenick einen Rückenerv eingeklemmt. „Allein die Busfahrt wäre für sie zu einer Tortur geworden, deshalb habe ich sie zu Hause gelassen“, erklärte der SV-Coach. Kathrin Neumaier fehlt nach ihrem Kreuzbandriss ohnehin, und Jule Paul ist ebenfalls noch nicht fit. Mit Valeria Stolbova griff Stefan Bräuer, wie schon zuletzt, auf eine Spielerin aus der zweiten Mannschaft zurück, die aber als Libera nicht zum Einsatz kam.

Von Sinsheimer Unterlegenheit war aber zunächst nichts zu sehen. Die SV-Mädchen erwischten die Gastgeber auf dem falschen Fuß, vor allem mit variantenreichen Aufschlägen von Anne Vorsatz. So zog der SVS auf 14:7 davon. Aber auf Dauer funktionierte das nicht. Der VfB, der nach dem 1:3 im Hinspiel und der glatten 0:3-Niederlage in Hamburg gewissermaßen doppelt motiviert war, legte seine offensichtliche Nervosität ab und drehte die Partie zum 25:22-Satzgewinn. Im zweiten Durchgang kamen die Bräuer-Schützlinge überhaupt nicht ins Spiel. Die Thüringer machten viel Druck. „Wir hatten zuviel Respekt vor dem gegnerischen Block und haben fast nur über außen gespielt. Die Suhl Abwehr hat gut gelesen, wo der Ball hinkam, und uns haben die Lösungsmöglichkeiten gefehlt“, sagte Bräuer. Mit 17:25 ging der zweite Satz schließlich weg. Den dritten Durchgang konnte der SV Sinsheim bis in die Schlussphase offen halten und lag mit 21:20 vorne. Doch zwei verpatzte Aufschläge brachten die Gastgeber wieder in Vorteil, die letzten Endes mit 23:25 den Satz- und Spielverlust bedeuteten.

Für Stefan Bräuer war am Ende wichtig, „dass wir kämpferisch gut mitgehalten haben, anders als beim 0:3 in Müns-ter. Die Mädchen haben gut dagegen gehalten und den Gegner oft zu langen Ballwechseln gezwungen.“ Für Jana Schumann war es eine ganz besondere Partie. Die Mittelblockerin spielte zum ersten Mal in dieser Saison fast ganz durch. Sie kam schon früh im ersten Satz für Marisa Field, die Probleme mit dem Sprunggelenk hatte und wurde prompt zur wertvollsten Spielerin des SV Sinsheim gewählt.

SV Sinsheim: Marisa Field, Anne Vorsatz, Jule Schneider, Nora Götz, Katharina Stauß, Julia Osterloh, Luise Mauersberger, Jana Schumann, Julia Prus. Wertvollste Spielerin: Jana Schumann; Schiedsrichter: Frank Wollny (Dresden); Zuschauer: 500.

Ein herber Dämpfer für die SG Kirchheim

Fußball-Landesliga Rhein-Neckar: SGK unterliegt in Weinheim mit 0:4 - Auch Ziegelhausen/Peterstal und Eppingen zeigen Schwächen

Heidelberg. (red) Mit seiner besten Saisonleistung machte der SC Rot-Weiß Rheinau dem Tabellenzweiten VfB Eppingen beim 3:3 das Leben schwer. Auch die SpVgg Ketsch spielte gegen Tabellenführer DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal munter und gingen durch Hilbert (78.) nach einem Freistoß erneut in Führung. Eppingen gelang kurz danach durch Pacaci der erneute Ausgleich (82.).

TSG Weinheim II - SG Kirchheim 4:0: Dominik Schmitt vollstreckte nach einer Ecke per Kopfball zum 1:0 (35.). Nur wenig später (38.) lupfte Manav über seine Gegenspieler ins Kirchheimer Tor. Nach einer schönen Einzelaktion schloss Arifi mit einem satten Schuss ins lange Eck zum 3:0 ab (50.). Dominik Bauer hätte in der 62. Minute alles klar machen können, traf aber nur den Pfosten. Die endgültige Entscheidung fiel in der 78. Minute, als Stefan Schmitt im Strafraum gefolgt wurde und den Strafstoß selbst zum 4:0-Endstand verwandelte.

SC Rot-Weiß Rheinau - VfB Eppingen 3:3: Rheinau bot gegen die Tabellenzweiten in der ersten Halbzeit seine beste Saisonleistung und setzte Eppingen von Beginn an unter Druck. Nachdem Ghirastau (18.) und Hilbert (22.) die mögliche Rot-Weiß-Führung vergeben hatten, gelang Hilbert (29.) mit einem sehenswerten Schuss ins obere Eck das 1:0. Nach einem Freistoß von Ghirastau (37.) brachte ein Eigentor von Schilling die Rot-Weißen weiter in Front. Eppingen hatte im ersten Durchgang nur eine Chance durch Gräßle zu verzeichnen (14.). Nach dem Seitenwechsel bestimmte der VfB das Geschehen und kam durch einen schönen Drehschuss von Beierle (52.) zum An-

schlussstreifer. Nach einer vorausgegangenen Abseitsstellung gelang den Gästen der Ausgleich durch Beierle (70.). Die nach einer gelb-roten Karte (Wanzeck 70. Minute) dezimierten Rheinauer hielten jedoch dagegen und gingen durch Hilbert (78.) nach einem Freistoß erneut in Führung. Eppingen gelang kurz danach durch Pacaci der erneute Ausgleich (82.).

ASV/DJK Eppelheim - SpVgg Sandhofen 1:2: Mit dem schönsten Spielzug der Begegnung erzielte Kecskemeti die Sandhöfer Führung (20.). In der zweiten Halbzeit kam die SG wie verwandelt aus der Kabine und drängte auf den Ausgleich, der Kai Baumann in der 50. Minute gelang. Auch im Anschluss war die SG die spielbestimmende Mannschaft, musste aber immer wieder auf die gefährlichen Konter der Gäste aufpassen. In der 85. Minute nutzte Sutter eine Unaufmerksamkeit der Eppelheimer Defensive zum Siegtreffer der Sandhöfer.

SpVgg Ketsch - DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal 1:1: Die unterhaltsame Landesligapartie ging trotz Chancen auf beiden Seiten torlos in die Pause. Auch nach dem Seitenwechsel hatten beide Teams zahlreiche Einschlussmöglichkeiten, konnten jedoch vorerst kein Kapital daraus schlagen. Erst in der 69. Minute fiel die Führung für den Ziegelhäuser Favoriten durch Hormuth, der sich gegen drei Gegenspieler durchsetzte. Ketsch warf

nun alles nach vorne und hatte Chance nach Chance, die vorerst allesamt ungenutzt blieben. Fünf Minuten vor Abpfiff fiel schließlich der schon fast nicht mehr für möglich gehaltene Ausgleich der Ketscher durch Albrecht per Kopfball.

FV Nußloch - FC Rot 2:2: Gegen eine sehr gut eingestellte Roter Mannschaft tat sich der FV Nußloch schwer. Obwohl Nußloch die Begegnung in der ersten Halbzeit dominierte, gelang nur ein Treffer durch Chaouch (30.). Die Gäste zeigten sich hierdurch jedoch nicht geschockt und Eder schloss einen Konter in der 42. Minute zum Ausgleich ab. Nach dem Seitenwechsel gestaltete sich die Partie ausgeglichener. Kohlmann gelang in der 58. Minute das 2:1 für den FV. Christian Grün schaffte in der 70. Minute jedoch den erneuten Ausgleich.

SG Wiesench - SV Rohrbach/Sinsheim 3:2: Bereits in der siebten Minute fiel durch Theres die Rohrbacher Führung. Wiesench ließ sich aber nicht irritieren und konnte nur wenig später (15.) durch Iljazi den Ausgleich erzielen. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit machte Rohrbach wieder Druck und kam auch prompt zum 2:1 durch Pavlizkij (55.). Wiesench stellte nun um und hatte das Spiel im Anschluss besser im Griff. In der 67. Minute fiel der Ausgleich durch Vasta. Heß, der zuvor eingewechselt worden war, sorgte für den vielumjubelten

Siegtreffer der Wiesenbacher (78.).

SG Wiesench: Grimm - Rittmeier, Kraft (78. Heß), Yildizim, Ciftci, Walter, Pechwitz, Kritter, Vasta (86. Güll), Dokara, Iljazi (60. Georgiou).

SV Rohrbach/Sinsheim: Hofmann - Morina, Altmann, Pauley, Petruna, Holder, Theres, Loy (86. Baust), Pavlizkij (73. Schröter), Hansel, Großmann (84. Haberland).

VfB St. Leon - FC St. Ilgen 0:1: Der VfB konnte nicht an die Leistungen der letzten Spiele anknüpfen und verlor in einer schwachen Partie nicht zu Unrecht. St. Ilgen nutzte seine einzige Chance in der ersten Hälfte durch Florian Jost per Kopfball zum Tor des Tages (28.). Das Aufbäumen der Platzherren kam erst im zweiten Durchgang - zu spät. Außer zwei Gelegenheiten, vergeben durch Spiess und Seithel, sprang gegen die tief stehende und robuste Gästebwehr nichts heraus.

SG Kirchart - SG Dielheim 1:4: Beide Mannschaften zeigten zunächst relativ wenig. In der 19. Minute schoss Keller dann aber doch zum 0:1 für Dielheim ein. Jassmann erhöhte auf 0:2 (23.), als er einen Freistoß aus 18 Metern um die Mauer ins Toreck zirkelte. Keller köpfte in der 36. Minute unbedrängt zum 0:3 ein. Als die Kircharter Abwehr wieder jegliche Gegenwehr vermissen ließ, erhöhte Rottmann auf 0:4 (53.). Im Anschluss hatte Kirchart zwei gute Torchancen, die aber vergeben wurden. In der 75. Minute verkürzte Kalacos auf 1:4, als er einen Abpraller unter die Latte donnerte.

SG Kirchart: Ozel - Ekmektsoglou, Kull, St. Saam, Dietz, Benz, Kalacos, Bjelic, Klein, Ashlani (46. Stupp), Wiedmann. SG Dielheim: Pompiati - Laier, Max, Schmid (66. Reinwald), Fischer, Jassmann, Keller, Piesch (53. Lanyi), Rausch, Benz (53. Fuchs), Rottmann.